

KURZBAUBESCHRIEB

Tragstruktur und Fassade

Fundamente, Bodenplatten, Decken sowie alle erdberührten Wände im Untergeschoss in Stahlbeton. Innenwände in Kalksandstein, Backstein oder Stahlbeton, je nach bauphysikalischen Anforderungen. Aussenwände vom Erdgeschoss bis Attikageschoss in Massivbauweise aus Backstein oder Beton mit hinterlüfteter Holzfassade. Treppenhäuser in Sichtbeton mit Schalungstyp 2. Dachkonstruktion in Holzbauweise mit Pfetten und Sparren.

Dach

Flachgeneigte Satteldächer mit integrierten Indach-Photovoltaikanlagen, betrieben durch einen Contractor. Restliche Dachflächen mit Dünnsblech eingedeckt.

Loggia und Dachterrassen

Loggien und Dachterrassen in massiver Stahlbetonkonstruktion. Absturzsicherung durch pulverbeschichtete Metall-Staketengeländer mit Obergurt, Traversen und Fussplatten aus Flachstahl. Innenauskleidung in Holz, lasiert oder gestrichen, analog zur Fassade. Boden aus Zementplatten auf Stelzlagern.

Fenster, Türen

Fenster in Holz/Metall mit Dreifachverglasung, Wärmedämmwert gemäss Minergie-Standard. Im Wohnbereich jeweils eine Hebeschiebetüre mit behindertengerechter Schwelle. Erstöffnende Fenster mit Drehkippfunktion. Aussenliegende Metallteile pulverbeschichtet nach RAL/NCS, Holzinnenseiten deckend weiss lackiert. Zwei Vorhangschielen in den Zimmern, eine in den restlichen Räumen. Haupteingangstüren in Metall mit Glaseinsatz. Wohnungseingangstüren aus Holz lackiert. Zimmertüren in Röhrenspan mit Kunstharzoberfläche und Metallzargen.

Sonnenschutz

Alle Fenster an der Fassade mit Lamellenstoren in Aluminium. In den Loggien eine senkrechte Stoffmarkise auf der Aussenseite. Loggia bei Wohnung B0.1 ebenfalls mit Knickarmmarkise auf Terrasse. Dachloggien mit Knickarmmarkisen. Alle Sonnenschutzelemente motorisiert.

Elektroinstallationen

Pro Mehrfamilienhaus eine Hauptverteilung im Untergeschoss mit separatem Zähler je Wohnung. Beleuchtung in Treppenhäusern und Einstellhalle mit Bewegungsmelder. Deckeneinbauleuchten in Korridor und Küche. Steckdosen

und Schalter in allen Räumen, eine Deckenlampe pro Zimmer. Ausgebaute Multi-Mediaverkabelung im Wohn- und Elternzimmer, Leerrohre in den weiteren Zimmern. Kombinierte Gegensprech-, Sonnerie- und Türöffnungsanlage mit Audio.

Heizung, Kühlung, Lüftung

Zentrale Heizungsanlage im Technikraum im Untergeschoss, Wärmeerzeugung mittels Erdsonden-Wärmepumpe. Wärme-/ Kälteverteilung (Freecooling) über Niedertemperaturbodenheizung. Komfortlüftung in allen Wohnungen mit Wärmerückgewinnung. Umluft-Dampfabzug in den Küchen. Nebenräume im Untergeschoss unbeheizt, fensterlose Nebenräume mit mechanischer Be- und Entlüftung.

Sanitärinstallationen

Warmwasser zentral über Wärmepumpe mit Erdsonden. Separater Zähler für Warm- und Kaltwasser pro Wohnung. Waschmaschine und Tumbler im Reduit.

Sanitärapparate

Dusche/WC:

Wandklosett, Papierhalter, geplättelte schwellenlose Dusche, Duschenmischer, Brauseschlauch mit Handbrause, Duschengleitstange, Drahtseifenhalter, Duschentrennwand aus Glas, Badetuchstange, Handtuchhalter.

Pro Wohnung ein Waschtisch mit Unterbau, Waschtischmischer, aufgesetzter Spiegelschrank mit integrierter Beleuchtung.

Bad/WC:

Wandklosett, Papierhalter, Badewanne, Bademischer, Brauseschlauch mit Handbrause, Badetuchstange, Pro Wohnung ein Waschtisch mit Unterbau, Waschtischmischer, aufgesetzter Spiegelschrank mit integrierter Beleuchtung.

Siehe detaillierter Sanitärplan der Nasszellen und Sanitärapparateliste.

Küchen

Küchen mit kunstharzbeschichteten Fronten, Glasrückwänden und Arbeitsflächen aus poliertem Naturstein, 20 mm stark. Ausstattung mit Geräten von Electrolux oder gleichwertig (Geschirrspüler, Kochfeld, Abzug, Kühl-Gefrierkombination, Combair-Steamer), Edelstahlspüle von Suter, Edelstahlarmaur von Franke, integriertes Abfallsystem von Müllex.

Siehe detaillierter Küchenplan.

Aufzug

Erschliessung aller Wohnungen über rollstuhlgängigen Personenlift.

Garderoben

Im Entrée geschlossener Garderobenschrank mit Hutablage, Kleiderstange und Tablaren gemäss Plan. Fronten und Innenflächen weiss, kunstharzbeschichtet.



Oberflächen, Wand- und Bodenbeläge

Keller:

- Bodenbelag: Zementüberzug, roh
- Wände und Decken Kalksandstein/Beton, roh

Einstellhalle:

- Bodenbelag: Gussasphalt
- Wände, Stützen und Decke Beton, z.T. mit Wärmedämmung.

Wohnungen allg.:

- Decken: Gips-Glattstrich gestrichen
 - Wände verputzt Abrieb 1.5mm, gestrichen
 - In den Dachwohnungen Untersichten Sichtholzdecke.
-
- Bodenbelag: Wohnen, Essen, Küche, Zimmer, Entrée, Flur:
 - Langstab Parkett (2205 x 176 mm) in Eiche astig gebürstet, geölt.

Dusche / WC:

- Bodenbelag: Feinsteinzeugplatten (450 x 900 mm)
- Wände: Feinsteinzeugplatten (450 x 900 mm). Plattenschilder bei WC und Waschtischen, in Duschen bis 2m Höhe mit Platten. Übrige Wände verputzt, Abrieb 1.5 mm gestrichen.

Bad/WC:

- Bodenbelag: Feinsteinzeugplatten (450 x 900 mm)
- Wände: Feinsteinzeugplatten (450 x 900 mm) Plattenschilder bei WC und Waschtischen, Wände im Bereich der Badewanne bis 2m Höhe) mit Platten. Übrige Wände verputzt, Abrieb 1.5 mm gestrichen.

Reduit:

- Boden Feinsteinzeugplatten (450 x 900 mm), Wände Abrieb 1.5 mm gestrichen

Loggien / Terrassen:

- Zementplatten auf Stelzlager

Umgebung

Umgebung gemäss Umgebungs- und Pflanzplan des Landschaftsarchitekten und behördlichen Vorgaben. Kinderspielplatz mit Geräten gemäss Konzept.

Keller

Pro Wohnung ein Kellerabteil mit massiven Trennwänden, Balkenleuchte und Steckdose.

Tiefgarage

Parkplätze für Standard-Personenwagen nach Plan. Einstellhalle mit Gussasphaltpoden, Wände und Decken in Beton roh. Grundinstallation für E-Mobilität vorhanden (Stromversorgung bis zu den PP, Lastmanagement und WLAN). Ausbau und Ladestation möglich (Käuferausbau).